

# Hansestadt Rostock

## Bürgerschaft

### N i e d e r s c h r i f t

#### Sitzung des Ortsbeirates Toitenwinkel

---

Sitzungstermin:	Donnerstag, 19.03.2015
Sitzungsbeginn:	18:30 Uhr
Sitzungsende:	20:30 Uhr
Ort, Raum:	Beratungsraum Ortsamt Ost Toitenwinkel, J.-Nehru-Straße 33, 18147 Rostock

---

#### Sitzungsteilnehmer:

##### Anwesende Mitglieder

##### Vorsitz

Anke Knitter	SPD
--------------	-----

##### reguläre Mitglieder

Robert Dahms	SPD	
Wolfgang Horn	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	
Gunnar Jasinski	DIE LINKE.	
Rüdiger Lohff	DIE LINKE.	
Ruth Peters	Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09	ab 19:20 Uhr
Martin Schmidt	CDU	
Wilfried Zießler	DIE LINKE.	

##### Verwaltung

Wolfgang Westphal	Ortsamt Ost
Anne-Kristin Schila	Ortsamt-Ost

##### Gäste

Jens Anders	Quartiermanager Toitenwinkel
Einwohnerinnen und Einwohner	
Martin Meyer	Amt für Schule und Sport
Presse OZ	
Frau Stöhlmacher	WIRO Kundencenter Toitenwinkel

##### Sachkundige Einwohner

Dr. Matthias Blum  
Norbert Kißhauer  
Frank Oertel  
Olaf Stüpmann

##### Entschuldigte Mitglieder

##### reguläre Mitglieder

Erwin Eppler	CDU	unentschuldigt
Marcus Gulde	UFR/ FDP	unentschuldigt
Philipp Zicker	CDU	entschuldigt

## **Tagesordnung:**

### **(öffentlich)**

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungen der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 19.02.2015
- 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 5 Beschlussvorlagen
- 5.1 Satzung über die Festlegung von Schuleinzugsbereichen für die allgemein bildenden Schulen in kommunaler Trägerschaft der Hansestadt Rostock (Schuleinzugsbereichssatzung)  
Vorlage: 2014/BV/0486
- 5.2 Bedarfskonzeption kommunaler Sanitäranlagen der Hansestadt Rostock  
Vorlage: 2014/BV/0072
- 5.2.1 Martin Lau (Vorsitzender des Ortsbeirates Dierkow-Neu)  
Bedarfskonzeption kommunaler Sanitäranlagen der Hansestadt Rostock  
Vorlage: 2014/BV/0072-01 (ÄA)
- 6 Aktuelles
- 6.1 Dr. Chris Müller, Senator für Finanzen, Verwaltung und Ordnung, berichtet zu seiner Arbeit und der Haushaltssituation der HRO
- 6.2 Auswertung des Bürgervotums 2015 zu den Vorschlägen für die 50.000-€-Bürgerprojekte im Rahmen des Programms "Die Soziale Stadt" Toitenwinkel
- 7 Berichte der Ausschüsse
- 7.1 Kultusausschuss
- 7.2 Bauausschuss
- 8 Informationen der Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtes
- 9 Bericht des Quartiermanagers
- 10 Verschiedenes
- 11 Schließen der Sitzung

## **Protokoll:**

(öffentlich)

<b>TOP 1</b>	<b>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit</b>
--------------	--

**Frau Knitter** eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Ortsbeirates sowie die anwesenden Gäste.

Die Sitzung wurde ab 26. Februar 2015 durch Aushang im Schaukasten des Ortsamtes Ost und am 4. März 2015 im Städtischen Anzeiger sowie auf der Internetseite [www.rostock.de/ksd](http://www.rostock.de/ksd) öffentlich bekannt gegeben.

**Frau Knitter** stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen und öffentlich bekannt gemacht wurde.

Der Ortsbeirat ist mit 7 anwesenden Mitgliedern bei 11 Mandaten beschlussfähig.

<b>TOP 2</b>	<b>Änderungen der Tagesordnung</b>
--------------	------------------------------------

**Frau Knitter** informiert darüber, dass Herr Dr. Müller, Senator für Finanzen, Verwaltung und Ordnung an der Sitzung nicht teilnehmen kann. Der Termin wird auf die Sitzung im Juni verschoben. Der TOP 6.1 entfällt somit.

Weitere Änderungen zur Tagesordnung liegen nicht vor. Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

<b>TOP 3</b>	<b>Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 19.02.2015</b>
--------------	---

Da keine Einwände vorliegen, gilt die Niederschrift vom 19. Februar 2015 als genehmigt.

<b>TOP 4</b>	<b>Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner</b>
--------------	--

Einer der Gäste macht den Vorschlag, dass die Mitglieder des Ortsbeirates zu den Sitzungen ein Namensschild mit Fraktionszugehörigkeit vor sich aufstellen.

**Frau Knitter** nimmt den Vorschlag zur Kenntnis. Aus ihrer Sicht spricht nichts dagegen. Der Ortsbeirat wird sich dazu verständigen.

**Herr Kißhauer** macht noch mal auf die defekte Laterne im B.-von-Suttner-Ring aufmerksam.

**Herr Westphal** bittet um eine genaue Standortbeschreibung. Er lädt Herrn Kißhauer ins Ortsamt ein, die defekte Laterne über Geoport oder Klarschiff zu zeigen, sodass die Mitteilung weitergeleitet werden kann.

<b>TOP 5</b>	<b>Beschlussvorlagen</b>
--------------	--------------------------

<b>TOP 5.1</b>	<b>Satzung über die Festlegung von Schuleinzugsbereichen für die allgemein bildenden Schulen in kommunaler Trägerschaft der Hansestadt Rostock (Schuleinzugsbereichssatzung) Vorlage: 2014/BV/0486</b>
----------------	--

**Frau Knitter** begrüßt Herrn Meyer vom Amt für Schule und Sport und bittet ihn die Beschlussvorlage zur Schuleinzugsbereichssatzung zu erläutern.

**Herr Meyer** erklärt, dass eine Ungleichheit im Schulgesetz M-V ausschlaggebend für den Erlass einer Schuleinzugsbereichssatzung ist. Gemäß § 46 Abs. 2 Satz 2 Schulgesetz M-V müssen die Landkreise auf ihrem Gebiet Einzugsbereiche für die allgemein bildenden Schulen festlegen, die kreisfreien Städte können dies tun.

Dies hat Auswirkungen auf die Erstattung von Aufwendungen für die Schülerbeförderung. Die Kosten der Schülerbeförderung werden erstattet, wenn die örtlich zuständige Schule besucht wird.

Die Einführung von Schuleinzugsbereichen, d. h. die Schüler werden den Einzugsbereichen der örtlich zuständigen Schulen zugeordnet, heben die Ungleichheit auf. Dabei soll jedoch die freie Wahl der Schule wie bisher weiterhin möglich sein.

Daher wurde jeder Schule in kommunaler Trägerschaft das Stadtgebiet der Hansestadt Rostock als Einzugsgebiet zugeordnet. Somit wird eine Gleichstellung der kreisfreien Städte und der Landkreise bei der Schülerbeförderung erreicht und die Freiheit der Schulwahl bleibt erhalten.

Bezüglich des Schülertickets und der zukünftigen Verfahrensweise finden Gespräche mit der RSAG statt.

**Herr Jasinski** erkundigt sich, ob für Rostock die gleichen Entfernungen zur Schule angesetzt werden, wie im Landkreis.

**Herr Meyer** erklärt, dass eine Schülerbeförderung oder Erstattung der notwendigen Aufwendungen erfolgt, wenn der Schulweg für Schüler bis zur Klassenstufe 6 mindestens 2 km und für Schüler ab der Klassenstufe 7 mindestens 4 km beträgt.

**Frau Knitter** weist daraufhin, dass vom Land nur die Kosten des reinen Schulweges gezahlt werden.

**Herr Westphal** fragt nach, ob der Erlass einer Schuleinzugsbereichssatzung Pflicht ist und ob es hierzu ein Klageverfahren gab.

**Herr Meyer** erklärt, dass der Stadt-Eltern-Rat Initiator ist. Es wurde festgestellt, dass das Schulgesetz M-V nicht grundgesetzkonform ist. Es wird eine Änderung des Schulgesetzes geben.

**Herr Oertel** erkundigt sich zu den finanziellen Auswirkungen.

**Herr Meyer** erklärt, dass noch keine Angaben gemacht werden können. Hierzu können erst Aussagen getroffen werden, wenn die Gespräche mit der RSAG abgeschlossen sind und nach Festlegung der Einzugsbereiche feststeht, welche zusätzlichen Arbeitsschritte auf die Verwaltung zukommen.

**Frau Knitter** bedankt sich für die Ausführungen und bittet die Mitglieder des Ortsbeirates um Abstimmung.

**Abstimmung:**

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	6
Dagegen:	-
Enthaltungen:	1

Angenommen	x
Abgelehnt	

**Beschlussvorschlag:**

Die Bürgerschaft beschließt die „Satzung über die Festlegung von Schuleinzugsbereichen für die allgemein bildenden Schulen in kommunaler Trägerschaft der Hansestadt Rostock (Schuleinzugsbereichssatzung)“.

**TOP 5.2 Bedarfskonzeption kommunaler Sanitäranlagen der Hansestadt Rostock**  
**Vorlage: 2014/BV/0072**

**Frau Knitter** informiert über die Beschlussvorlage zur Bedarfskonzeption kommunaler Sanitäranlagen der Hansestadt Rostock und den Änderungsantrag des Vorsitzenden des Ortsbeirates Dierkow-Neu Herrn Lau.

**Herr Westphal** macht darauf aufmerksam, dass die Beschlussvorlage zurückgestellt wurde und nur für die Behandlung des Änderungsantrages noch einmal freigegeben wurde.

**Herr Kißhauer** berichtet über die Informationsveranstaltung zum Bedarfskonzept.

**Frau Knitter** bittet die Mitglieder des Ortsbeirates um Abstimmung zur Beschlussvorlage mit dem Änderungsantrag.

**Abstimmung:**

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	7
Dagegen:	-
Enthaltungen:	-

Angenommen	x
Abgelehnt	

Der Ortsbeirat stimmt der Vorlage mit den beschlossenen Änderungen zu.

**Beschlussvorschlag:**

Die Bürgerschaft stimmt der „Bedarfskonzeption kommunaler Sanitäranlagen der Hansestadt Rostock“ (Anlage) zu und beschließt folgende wesentliche Eckpunkte:

- Öffentliche Sanitäranlagen werden durch die Hansestadt Rostock künftig nur noch in folgenden Ortslagen betrieben:
  - Innenstadt Rostock - Kernbereich
  - Warnemünde - Kernbereich und Wandergebiet
  - Markgrafenheide - Kernbereich und Wandergebiet
- Die Einhaltung folgender maximaler Laufwege zur nächsten öffentlichen Sanitäranlage werden in der Zukunft angestrebt:

Bereich	Maximalentfernung Hauptsaison	Maximalentfernung Nebensaison	Anzahl Anlagen
Innenstadt	250 m	250 m	6
Warnemünde Kernbereich	250 m	500 m	7
Warnemünde Wandergebiet	500 m	1.000 m	4
Markgrafenheide Kernbereich	500 m	1.000 m	2
Markgrafenheide Wandergebiet	1.000 m	2.000 m	5
Summe			24

Die Hauptsaison beginnt am Wochenende vor dem Beginn der frühesten Osterferien im Bundesgebiet und endet mit dem Wochenende nach den spätesten Herbstferien im Bundesgebiet.

- Die Mindeststandards werden wie folgt festgesetzt:

- Neubau bzw. Komplettsanierung von Sanitäranlagen, die 15 Jahre und älter sind
  - Ausstattung mit Wasseranschluss (WC) - nur für die Kernbereiche
  - Barrierefreiheit
  - Berücksichtigung „Neuartiger Sanitärsysteme“
4. Für die Umsetzung der ermittelten Sanierungs- bzw. Neubaumaßnahmen werden ab dem Jahr 2015 für die nächsten 7 Jahre finanzielle Mittel für Investitionen in Höhe von 3,85 Mio. EUR bereitgestellt.
5. Die Konzentration der Zuständigkeit auf eine Verwaltungseinheit - vorzugsweise auf die Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde - wird angestrebt. Lassen die noch ausstehenden haushalts- und steuerrechtlichen Prüfungen sowie das Ergebnis der Wirtschaftlichkeitsprüfung dies nicht zu, wird eine Übertragung auf das Amt für Umweltschutz oder eine andere Lösung geprüft.

#### **Der Antrag wird wie folgt geändert:**

In dem „Bedarfskonzept kommunaler Sanitäranlagen der Hansestadt Rostock“ ist im Punkt 1 zu ergänzen:

- Dierkow-Neu Nahverkehrsumsteigepunkt „Dierkower Kreuz“

Die unter Punkt 4 aufgeführten erforderlichen Mittel für Investitionen sind entsprechend anzupassen. Die Position „Neubau WC Dierkower Kreuz“ ist in der Tabelle „Finanzielle Auswirkungen“ entsprechend in den einzelnen Spalten zu ergänzen. Das Bedarfskonzept vom 08.10.2014 ist entsprechend anzupassen.

**TOP 5.2.1      Martin Lau (Vorsitzender des Ortsbeirates Dierkow-Neu)**  
**Bedarfskonzeption kommunaler Sanitäranlagen der Hansestadt Rostock**  
**Vorlage: 2014/BV/0072-01 (ÄA)**

**Herr Westphal** erläutert den Zustand des WCs am Dierkower-Kreuz. Der Änderungsantrag von Herrn Lau passt sich den Anforderungen an eine öffentliche Sanitäranlage an, ein Neubau sichert den status quo.

**Frau Knitter** bittet die Mitglieder des Ortsbeirates um Abstimmung zum Änderungsantrag.

#### **Abstimmung:**

#### **Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	7
Dagegen:	-
Enthaltungen:	-

Angenommen	x
Abgelehnt	

#### **TOP 6      Aktuelles**

**TOP 6.1      Dr. Chris Müller, Senator für Finanzen, Verwaltung und Ordnung, berichtet zu seiner Arbeit und der Haushaltssituation der HRO**

**Herr Dr. Müller**, Senator für Finanzen, Verwaltung und Ordnung wird auf der Ortsbeiratssitzung am 18. Juni 2015 über seine Arbeit und die aktuelle Haushaltssituation der Hansestadt Rostock berichten.

**TOP 6.2 Auswertung des Bürgervotums 2015 zu den Vorschlägen für die 50.000-€-Bürgerprojekte im Rahmen des Programms "Die Soziale Stadt" Toitenwinkel**

**Herr Anders** beginnt mit der Auswertung der Stimmzettel für die Bürgerprojekte. Es wurden 150 Stimmzettel abgegeben. Davon sind 141 gültig.

Die Vor-Ort-Termine zu den insgesamt 9 Projekten wurden leider nicht so gut angenommen. **Herr Anders** ist dennoch mit dem Gesamtergebnis zufrieden.

Es wurde wie folgt abgestimmt:

Platz	Projekt	Stimmen
1	Spielplatzumnutzung – Gerätespielanlage Friedensforum (1)	64
2	Neuer Weg S.-Allende-Str. 6-7 bis Medienstation „Zum Schäferteich“	38
3	Hundesperren „Baltic-Schule“ und „Grundschule an den Weiden“	36
4	Toitenwinkler Baumhain Teil II	34
5	Straßenbeleuchtung Treppe zw. S.-Allende-Str. und Zum Schäferteich	26
6	Gehwegverbindung J.-Nehru-Str. 24/25 bis 32	22
7	Gehwegsanierung B.-Russell-Allee	20
8	Gehwegsanierung A.-Schweitzer-Str.	16
9	Straßenbeleuchtung M.-Niemöller-Str. 27-29	6

Für 2016 sind folgende Vorschläge für Bürgerprojekte eingegangen:

- Sanierung Gehweg von Toitenwinkler Allee zur U.-Kekkonen-Str. - 3 x
- Bänke im „Wäldchen“ (Mühlenpark) - mehrfach
- neuer Pavillon und Spielplatz am Teich **hinter** dem Ärztehaus Allende-Str. - mehrfach
- Nachbarschaftsgärten
- Weg parallel zur Straßenbahntrasse vom Friedensforum bis Hölderlinweg - mehrfach (steht in Prioritätenliste SOS TW)
- Ampel statt Zebrastreifen am Weidendamm
- Beleuchtung des Verbindungswegs zwischen M.-Niemöller-Str. und Hinrichsdorfer Str. Höhe Aldi-Markt
- Instandsetzung Treppen am Friedensforum (Abgang zum Weg hinter dem Stern)
- mehr Sportanlagen und Spielplätze im Stadtteil - mehrfach
- Pflanzung von Bäumen und Büschen in der Nähe der Kopfweiden Höhe I.-Ehrenburg-Str. 17
- Beleuchtung eines Parkplatzes in der J.-Curie-Allee
- Anlegen einer Hundewiese/eines Hundespielplatzes
- Faltblatt für Einwohner zu Ordnung, Sauberkeit und Sicherheit im Stadtteil
- Hundetoiletten - mehrfach
- neue Papierkörbe an mehreren Standorten - mehrfach
- Gehweg von U.-Kekkonen-Str. zum Schäferteich, jetzt Trampelpfad

Des Weiteren wurden folgende Punkte bemängelt:

- Ruine P.-Picasso-Str. - mehrfach
- Sauberkeit Parkplatz zwischen Toitenwinkler Allee und J.-Nehru-Str. Höhe Tankstelle
- Freischneiden der Laternen in der M.-Niemöller-Str.
- mehr Kontrollen der Hundehalter

- Entfernung eines Baumstubbens neben Sportanlage Sonnenhof
- bessere Pflege der Grünanlagen
- Wiederbelebung des TEZ
- kaputter Gehweg in der S.-Allende-Str.

## TOP 7     Berichte der Ausschüsse

### TOP 7.1     Kultusausschuss

**Herr Kißhauer** berichtet über den Abend auf der Bowlingbahn „Bowlmy – simply bowling“. Als nächstes besucht der Kultusausschuss die Selbsthilfegruppe „Kreativ gestalten“.

**Herr Kißhauer** informiert über die Neueröffnung eines Geschäftes für Kreativbedarf im B.-v.-Suttner-Ring.

### TOP 7.2     Bauausschuss

**Herr Zießler** wertet die Begehung des Bereiches um den Schäferteich vom 9. März 2015 aus. Die in 2014 festgestellten Mängel wurden beseitigt. Der Weg am Schäferteich in Richtung Sky-Markt ist verunreinigt. Ebenso die Straßenbahnhaltestelle am Friedensforum.

**Herr Zießler** hat beide Probleme über Klarschiff gemeldet.

Die nächste Bauausschusssitzung findet am 13. April 2015 statt. Der Bauausschuss wird dann eine Begehung im Bereich des Hafenbahnweges und der Petersdorfer Str. durchführen. Es ist geplant, hierzu den Inhaber des Hotels Garni einzuladen.

**Frau Knitter** betont an dieser Stelle nochmals, wie wichtig es ist, den Hafenbahnweg als Wohnstandort zu erhalten.

**Herr Zießler** fragt bezüglich der Mitteilungen des Bauamtes über erteilte Baugenehmigungen nach, warum diese dem Ortsbeirat im Vorfeld nicht zur Kenntnis gegeben wurden.

**Herr Westphal** informiert, dass die erteilten Baugenehmigungen zur verwaltungsinternen Abstimmung dienen. Die Satzung regelt, wann öffentliches Interesse vorliegt und der Ortsbeirat einbezogen wird.

**Herr Dr. Blum** ist empört, dass der Ortsbeirat über das Vorhaben zur Herstellung eines zentralen LKW-Parkplatzes am Weidendamm nicht informiert wurde. Aus seiner Sicht handelt es sich hier um kein geringfügiges Verfahren.

**Dem Ortsamt** liegt keine Baugenehmigung zu solch einem Verfahren vor. Das Ortsamt erkundigt sich.

Anmerkung der Protokollantin:

*Der Sachverhalt kann lediglich den Hinweisen zur Auswertung der Verkehrskonferenz entnommen werden. In der Übersicht zu den Hinweisen aus dem Bereich Toitenwinkel wird in Punkt 3 die Herstellung eines zentralen LKW-Parkplatzes aufgeführt, hierbei handelt es sich um einen der Vorschläge, die vom Ortsbeirat und den Einwohnern gemacht wurden um die Verkehrssituation im Stadtteil zu verbessern.*

**Frau Knitter** erkundigt sich, ob bereits Antworten zu den Schreiben des Bauausschusses



eingegangen sind.

Vom Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege ist am 9. März 2015 ein Antwortschreiben bezüglich der Bürgerbeschwerden am SBZ Toitenwinkel eingegangen.

**Eine Einwohnerin** macht auf die Verunreinigungen an der ehemaligen Edekakaufhalle aufmerksam. Die Fläche ist stark verschmutzt und sollte dringend gereinigt werden.

**Frau Knitter** macht darauf aufmerksam, dass die Fläche nicht durch die Stadt bewirtschaftet wird, für die Reinigung ist der private Eigentümer verantwortlich. Die ehemalige Edekakaufhalle wird seit Jahren als Schandfleck empfunden. Womöglich wird aber in nächster Zeit eine Veränderung in dem Bereich stattfinden.

**Herr Oertel** informiert darüber, dass die Firma Heinz Besser Verwaltungs-GmbH & Co.KG an dem Kauf der Fläche neben der Edekakaufhalle interessiert ist. Was dann an dieser Stelle entstehen wird, ist noch offen.

## **TOP 8      Informationen der Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtes**

### Informationen der Ortsbeiratsvorsitzenden:

**Frau Knitter** informiert über den Termin mit den neuen Eigentümern des TEZ. Ein Teil des Gebäudekomplexes wird abgerissen und neu gebaut. Weiterhin sind eine neue direkte Zufahrt von der Toitenwinkler Allee sowie ein Fußgängerüberweg geplant.

Es ist vorgesehen, dass der Netto aus der O.-Palme-Str. und der Sky aus der A.-Schweitzer-Str. in den neuen Komplex einziehen. Das Gebäude des Netto wird abgerissen und für Wohnungsbau genutzt.

**Herr Dahms** erkundigt sich, ob das Gebäude vom Sky auch abgerissen wird.

**Herr Westphal** erklärt, dass nicht bekannt ist, was der dortige Eigentümer vor hat.

**Frau Knitter** weist daraufhin, dass die Eigentümer des TEZ das neue Konzept im Ortsbeirat vorstellen, wenn konkrete Unterlagen vorliegen.

**Ein Einwohner** kritisiert die zusätzliche Zufahrt von der Toitenwinkler Allee, da dies aus seiner Sicht eine weitere Gefahrenstelle für Radfahrer darstellt.

**Herr Westphal** sieht hier eine Möglichkeit der Entlastung der S.-Allende-Str. durch eine weitere Zufahrt.

### Informationen des Ortsamtes:

**Herr Westphal** informiert

- über den Beschluss des Bebauungsplans Nr. 14.W.184 für das Wohngebiet „Toitenwinkel – südlich der Pappelallee“, der voraussichtlich auf der Ortsbeiratssitzung am 21. Mai 2015 beraten wird
- über eine Informationsveranstaltung zum Strategiepapier des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)
- über die Vorbereitungen zur Auswertung des Forums Nordost und der Ausstellung am 23. April 2015 im Ortsamt

- über ein Schreiben vom Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege in dem mitgeteilt wird, dass Ehrenamtliche bei der Aufräumwoche und ähnlichen Veranstaltungen auf öffentlichen (städtischen) Flächen durch die Hansestadt Rostock unentgeltlich unfallversichert sind
- über ein Schreiben des Vereins Wohltat e. V. in dem um Unterstützung bei der Suche nach neuen Räumlichkeiten für die Suppenküche gebeten wird, hier gibt es voraussichtlich eine Lösung
- über die Unterbringung und Integration von Flüchtlingen und Asylbewerbern, die räumlichen Kapazitäten sind erschöpft und es werden Alternativen gesucht
- über die Auswertung der Verkehrskonferenzen
- über diverse Baugenehmigungen

Herr Westphal wertet einen Termin mit Herrn Kißhauer, Herrn Anders und Herrn Westphal vom 13. März 2015 aus. Herr Kißhauer hatte schriftlich beantragt seitens seiner Selbsthilfegruppe in der Vorbereitungsgruppe zum Mühlenfest mitzuarbeiten. Herr Anders und Herr Westphal haben die Zusammensetzung der Vorbereitungsgruppe erläutert und dargelegt, dass es nicht möglich ist weitere Vereine, Personen ect. an der Vorbereitung zu beteiligen. Herr Kißhauer hat die Möglichkeit als Vertreter von Herrn Dahms an den Terminen der Vorbereitungsgruppe teilzunehmen. Eine Teilnahme darüber hinaus ist nicht möglich.

#### **TOP 9 Bericht des Quartiermanagers**

**Herr Anders** informiert über die Aktionswoche „Toitenwinkel räumt auf“ vom 13. bis 18. April 2015.

#### **TOP 10 Verschiedenes**

Es gibt keine Wortmeldungen.

#### **TOP 11 Schließen der Sitzung**

**Frau Knitter** schließt die Sitzung und verabschiedet die Mitglieder und Gäste.